

Lukács-1009/1

1952 24. April

Sehr geehrter Herr Direktor,

auf Ihren Brief vom 4. April 1952 kann ich Ihnen leider auch diesmal nur einen negativen Bescheid geben. Ich bin mit den verschiedensten Arbeiten derart überhäuft, komme garnicht dazu, meine grösseren wesentlichen Werke fertigzustellen, so dass es mir vollständig unmöglich ist, in mein Programm eine neuere grössere Arbeit einzufügen. Diese Absage tut mir besonders leid, da es sich um einen Schriftsteller handelt, den ich herzlich verehere. Falls Ihnen zum 65. ten Geburtstag Arnold Zweigs mit einer kurzen Begrüssung /1_2 Schreibmaschinenseiten/ gedient ist, so ist dies das Maximum, das ich leisten kann. Im letzteren Falle bitte mir, den Termin mitzuteilen, wann ich diese Begrüssung schicken soll.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Georg Lukács

ETA FIL INT.

Lukács Arch:

Direktor der Deutschen Akademie der Künste

LA 4624-1009/2

Verehrter Herr Direktor,

beiliegend
schicke ich meinen kleinen Beitrag
zur Arnold Zweig-Feier. Falls eine
Korrespondenz notwendig wird, so
bin ich bis Ende August in :Dobogókő
H.B.P.-Üdülé zu finden.

Mit vorzüglicher
Hochachtung

Ihr

Dobogókő, 9.VIII.52.

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Archi